

1951-2026: KINDER- UND JUGENDDORF

E 3988
Januar-März 2026
Heft 1/2026



Klinge

75 Jahre

»Die Welt ist voller Not und voller Möglichkeiten, sie zu überwinden...«
Die Klinge – ein Ort zum Leben, ein Ort der Begegnung

Pfr. H. Magnani

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderdorfs,

diese Zeilen entstehen Ende Januar. Das Jahr hat gerade begonnen, und der »Zauber des Neubeginns« ist schon etwas verflogen, denn die tägliche Arbeitsroutine gewinnt nach und nach wieder die Oberhand. Wir hoffen und wünschen Ihnen sehr, dass auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, mit Gottes reichem Segen ins neue Jahr hinüber gekommen sind und sich bester Gesundheit erfreuen.

Für uns in der Klinge hat gerade ein Jahr begonnen, das viele Herausforderungen bereithält. So feiern wir in diesem Jahr mit einer Reihe von besonderen Veranstaltungen unser 75-jähriges Jubiläum, denn der Trägerverein wurde am 13. Februar 1951 gegründet.

Nicht nur wegen der anstehenden Feierlichkeiten wird 2026 für uns ein anspruchsvolles Jahr werden, denn das geplante Bauprojekt »St. Benedikt« ist bereits voll in Arbeit. Noch im November letzten Jahres wurde mit der grundlegenden Sanierung und Neugestaltung der ehemaligen Gaststätte »Benedikt« mit den Entkernungsarbeiten begonnen. Haus Benedikt – so die Planung – soll zum neuen Sitz der Kinderdorfverwaltung werden, d. h. sämtliche Leitungsfunktionen wie Vorstand, pädagogische Leitung, Verwaltungsleitung sowie die jeweils dazugehörigen Funktionen und Mitarbeiter inklusive technischer Abteilung und Fahrdienst sollen dorthin verlegt werden. Weiterhin wird Haus Benedikt mit einem Anbau versehen, der einen neuen Gemeinschaftssaal mit Bewirtungsmöglichkeiten beherbergen wird. Die gesamte Baumaßnahme soll nach den Planungen bis Mitte 2027 abgeschlossen werden und unmittelbar anschließend der Bezug erfolgen.

Für unser Jubiläumsjahr haben wir ein volles und abwechslungsreiches Festprogramm zusammengestellt: Am 13. Februar 2026 ist der Gedenktag zur Gründung. Hierzu planen wir eine gut sichtbare Präsenz in der lokalen Presse.

Am 4. Mai 2026 findet unsere traditionelle Klingewallfahrt nach Hettingen unter dem Motto »Auf den Spuren von Dorfgründer Heinrich Magnani« statt. Am 6. und 7. Juni 2026 findet wie jedes Jahr



am 2. Wochenende nach Pfingsten unser traditionelles Klingefest mit großem Budenrummel der Hausgemeinschaften statt. Der Festgottesdienst am 7. Juni wird im Festjahr von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer zelebriert werden.

Am 10. Juli 2026 planen wir in der Arena hinter der

St. Bernhardkirche ein Fest mit einem bunten Programm (Zirkus, Theater usw.) speziell für die uns anvertrauten Kinder.

Vom 16. bis 19. Juli 2026 werden wir mit vier Hausgemeinschaften die Partnergemeinde von Seckach in Italien, Gazzada Schianno, besuchen. Auch diese Aktion steht unter dem Motto »Auf den Spuren von Heinrich Magnani«. Gazzada Schianno in Italien ist der Herkunftsort der Familie Magnani.

Am 25. September 2026 findet dann der große Festakt zur 75-Jahr-Feier statt. Wir erwarten eine Reihe hochrangiger Politiker und Würdenträger aus der Region und dem Land Baden-Württemberg. Am Nachmittag planen wir ein buntes Programm mit Zirkus, Theater und sportlichen Aufführungen, am Abend eine Konzertveranstaltung im Bernhardsaal mit »The Bautzys« aus Mosbach.

Insbesondere der Klingefest-Sonntag am 7. Juni 2026 ist eine ideale Gelegenheit für Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns in Seckach zu besuchen. Jede Hausgemeinschaft beteiligt sich mit ansprechenden und auch liebevoll entwickelten Ideen am Budenrummel – eine Art Straßenfest. Ferner werden viele Ehemalige im Dorf sein, so dass Sie sich aus erster Hand über unsere Tätigkeit informieren können. Melden Sie sich einfach am Stand der Verwaltung oder schlendern Sie durch unser offenes Dorf, damit wir Ihnen helfen können. Auch für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Kinderdorfs ein besinnliches Osterfest.

A. Gerstlauer
Ihr
Alexander Gerstlauer

Beim traditionellen »Mitarbeiterabend« Ende November begrüßte Vorstand Alexander Gerstlauer zusammen mit seinem Co-Moderator Robin Berg, dem Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung, die zahlreichen Gäste im Bernhardsaal.

Zu Beginn wurde der im letzten Jahr verstorbenen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinge gedacht.

Mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einem detaillierten Ausblick auf das bevorstehende, startete das offizielle Programm. »In diesem Jahr haben wir vieles erreicht und geschaffen, was nicht einfach war«, begann Herr Gerstlauer seine Ausführungen. Die große Erneuerung eines Teils des Spielgeländes, die Verlegung des Minisoccerplatzes in die Dorfmitte sowie einige Renovierungen und Umbauten in bestehenden Immobilien hätten dabei im Vordergrund gestanden.

Doch auch im neuen Jahr stünden einige Veränderungen an. So solle mit den Bauarbeiten im Haus Benedikt begonnen werden. Für den Umbau der ehemaligen Gaststätte zum Verwaltungsgebäude mit angeschlossenem Festsaal lägen nun alle Genehmigungen vor. In Haus Rafael werde das »Geschichts- und Begegnungshaus« vollendet, und für den nördlichen Teil der Klinge sei ein Wärmenetz in Planung.

Mit Freitag, dem 13. Februar 2026, stehe für das Dorf noch ein ganz besonderes Datum an. Das Kinder- und Jugenddorf feiere ab diesem Tag seinen 75. Geburtstag. Über das ganze Jahr hinweg soll mit verschiedensten Veranstaltungen gefeiert werden: Neben dem traditionellen Klingefest Anfang Juni ist noch ein Festtag speziell für die Kinder- und Jugendlichen, ein Abend mit Livemusik speziell für die Mitarbeitenden, eine Fahrt nach Italien in den Heimatort des Gründers Heinrich Magnani sowie ein offizieller Festakt mit vielen geladenen Gästen am Freitag, dem 25. September, geplant. Dem Kinderdorf steht also ein sehr aufregendes Jahr bevor.

Zum Abschluss des Ausblickes dankte Herr Gerstlauer allen Mitarbeitenden der Klinge für ihr Engagement, ihre Arbeit und ihren Einsatz zum Wohl der Kinder und Jugendlichen und für das ganze Dorf.

Im Anschluss übernahm der pädagogische Leiter Frank Grimm das Wort und eröffnete mit großer Freude die Vorstellung der 55 »neuen« Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Langjähriger Einsatz gewürdigt

Diese wurden vom jeweiligen Erziehungsleiter bzw. der Erziehungsleiterin einzeln genannt und persönlich begrüßt. Darunter befanden sich 13 FSJ-ler (Freiwilliges Soziales Jahr), sechs Auszubildende zum Jugend- und Heimerzieher, fünf Studierende der sozialen Arbeit sowie 31 neue Mitarbeitende in verschiedenen Abteilungen.

Schließlich zeigte die gruppenübergreifende Musik-AG unter der Leitung von René Flath ihr Können und bot zwei rockige Musikstücke dar,



für volle 40 Jahre wurden Karin-Maria Eberhardt und Annette Mohr-Wachter für ihren außerordentlichen Einsatz geehrt.

Am Ende des offiziellen Teils wurden mit bewegenden Worten vier Mitarbeitende in den verdienten Ruhestand verabschiedet: Sonja Meszarosch, Ida Hefke und Klaus Rinklin erhielten jeweils ein Präsent und ein buntes »Klingetor«, so bunt und vielfältig wie die Arbeit im Kinderdorf. Überraschend wurde zum Ende seiner Tätigkeit auch Hans-Georg Russ von Herrn Grimm gewürdigt.

Bei einem reichhaltigen Büffet, zu dem auch wieder viele Hausgemeinschaften beigetragen haben, klang der Mitarbeiterabend gemütlich aus. »Neue und alte« Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, sich zwanglos in kleinen Tischgruppen kennenzulernen und Kontakte für eine gelingende Dienstgemeinschaft zu knüpfen. *ms*

die Stimmung in den Saal brachten und von den Gästen mit viel Applaus gewürdigt wurden. Damit wurde gekannt zur Vorstellung des Kinder- und Jugendrates der Klinge übergeleitet, der durch Erziehungsleiter Mike Berg vorgestellt wurde. Fünf gewählte Jugendliche engagieren sich ganzjährig für die Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Dorf und vertreten diese gegenüber der Leitung, aber auch über die Dorfgrenzen hinaus.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitarbeitender: Für ihre großen Verdienste wurden durch Frank Grimm, Rektorin Stephanie Bechle und Verwaltungsleiter Dieter Duda insgesamt elf Personen gewürdigt, die bereits seit zehn Jahren in der »Klinge-Familie« aktiv sind, darunter Mike Berg, Rainer Blase, Katharina Fiedler, Eric Halder, Tabea Knebel, Julia Offenbecher, Sabrina-Maria Rödel, Christiane Seber, Olga Vogt-Kasem, Monika Zwadlo und Kerstin Rüttger. Seit 15

Jahren gehört Stefan Sauer dazu. Für 20-jährige Treue wurden Corinna Eichhorn und Daniel Morsch gewürdigt, für 25 Jahre wurden Klaus Rinklin und Margarete Woll geehrt. Seit 35 Jahren bereichert Karin-Christine Olliges-Heidl das Klinge-Team, und



Wir wurden wieder reichlich beschenkt...

Auch in diesem Jahr erreichten uns wieder viele ganz besondere Weihnachtsgeschenke aus zahlreichen Aktionen zugunsten des Kinderdorfs.

Mit einer ganz besonderen Spende, die vielen Kindern im Dezember viel Freude machte, überraschte uns Frau Helga Straub aus Mannheim, ihr Schwiegersohn sowie Tochter Martina Groß aus Kälbertshausen. Sie brachten 17 wunderschöne, selbstgebastelte Adventskalender, für jedes Kinderdorfhaus einen. Die jeweils 24 Nikolaus wurden mit viel Liebe hergestellt, und trugen eine »geheimnisvolle« Füllung in sich. Es ist bemerkenswert, wie viel Arbeit sich Frau Straub und Familie Groß zur Freude unserer Kinder machten. Vielen herzlichen Dank!

Am Vortag des Nikolaustages konnte man in der Klinge bereits den Heiligen Nikolaus vor allen Kinderdorfhäusern antreffen. Mit den Worten: »Von draußen vom Walde, da komm ich her. Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr«, begrüßte er an mehreren Stationen im Dorf die aufgeregten Kinder und verteilte viele gutgefüllte Säckchen.

In seinem Gefolge war auch Herr Antonio Ragucci, der Chef der Antonio Ragucci Tief- und Straßenbau GmbH aus Eberbach. Zusammen mit seiner Tochter Elena hatte er viele Geschenke für unsere Kinder mitgebracht. Zu dieser besonderen Aktion war auch unser Aufsichtsratsvorsitzender Ekkehard Brand mit dabei. Dieser bedankte

sich für die gelungene Überraschung und die vorweihnachtliche Freude, die unseren Kindern bereitet wurde.

»Schuhkarton-Geschenke« erreichten uns Mitte Dezember von der Grundschule Limbach. Rektor Thorsten Schwab lud die Schulgemeinschaft wieder ein, weihnachtliche Schuhkartons für das Jugenddorf Klinge in Seckach zu packen. Fast 50 dieser liebevoll zusammengestellten Päckchen konnten kurz vor Weihnachten von Rektor Schwab gemeinsam mit der Vorsitzenden des Fördervereins, Patricia Hartmann, persönlich in das Jugenddorf Klinge nach Seckach gebracht werden. Die Freude und Dankbarkeit über diese große Spendenbereitschaft waren bereits bei der Übergabe spürbar.

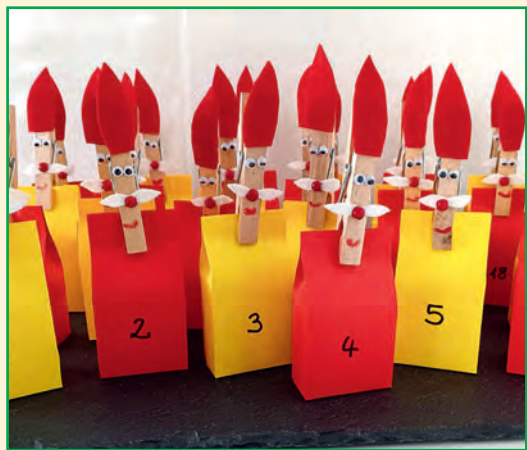
Mitte Dezember lud uns die DIGENO, Dienstleistungsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises wieder nach Mosbach ein. Dort angekommen, durften wir aus

einem großen Lager alles aussuchen, was das Herz begehrt. Spiele, Bücher, CDs, Puzzle und Bastelmaterial fanden so den Weg in unser Dorf und konnten unter den Kindern und Hausgemeinschaften verteilt werden. Wir danken der DIGENO, die erneut an uns gedacht hat, für ihre großzügige Spende.

Kurz vor den Weihnachtsferien wurden unsere Mitarbeiterinnen Frau Schork und Frau Weinlein vom Martin-Schleyer-Gymnasium in Königshofen eingeladen. Die SMV der Schule erfüllte in diesem Jahr zusammen mit ihrer Lehrerin Susanne Frei »Gruppenwünsche« unserer Kinderdorfhäuser. Unsere Mitarbeiterinnen wurden vom Vertreter der SMV an einem überfüllten Gabentisch freundlich in Empfang genommen. Jede Klasse hatte einen Wunsch einer Hausgemeinschaft übernommen, sodass nun zahlreiche liebevoll gestaltete Päckchen übergeben werden konnten. Wir bedanken uns recht herzlich bei der SMV des Gymnasiums in Lauda-Königshofen für die vorbildliche Aktion.

Eine wirklich »tierische« Überraschung bereitete uns schließlich am letzten Schultag Frau Beisel mit ihrer Mutter, die uns erneut in der Kinderdorfverwaltung besuchten, um uns rund 100 neue Kuscheltiere aus einer Sammelaktion zu übergeben. Die Kinder freuten sich über diesen »tierischen Nachwuchs« in den Hausgemeinschaften. Herzlichen Dank!

SW



Fotos: Martina Groß, Simone Wenlein, Thomas Eil, Anika Binnig, DIGENO Mosbach, Daniela Hayn-Magbana

Alle ausführlichen Spendenberichte und viele weitere Bilder finden Sie auch unter www.klinge-seckach.de



Viele Nikoläuse vom »Round Table«

Eine süße Spende für alle Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf

Jedes Jahr, kurz vor dem Nikolaustag, treffen in der Klinge Dutzende Nikoläuse des »Round Table« aus Mosbach ein. So ist es schon seit vielen Jahren liebgewordene Tradition. Auch in diesem Jahr kam deshalb Marc Bangert mit seinem Kollegen Eric zu

uns ins Kinderdorf, um die »süße« Spende zu übergeben. Die Schokonikoläuse wurden am 5. Dezember an alle Kinder und Jugendlichen übergeben. Wir möchten uns recht herzlich beim »Round Table« für diese großzügige Unterstützung bedanken. sw



Foto: Mike Berg

Weihnachten im Kinderdorf

Unsere Krippenfeier am Heiligen Abend

Alle Jahre wieder...» am Heiligen Abend versammeln sich die Kinder der einzelnen Hausgemeinschaften und viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden zur Kinderkrippenfeier in der St. Bernhard-Kirche. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Kinder, ob als Wirt, Hirten, Engel oder Maria und Josef: jede und jeder spielt an diesem Abend eine wichtige Rolle.

Vorbereitet wurde die diesjährige Krippenfeier von den Hausgemeinschaften

»Georg« und »Stephan«. Am Heiligen Abend war die Kirche gut gefüllt, und Pastoralreferent Daniel Wenzel leitete wieder die stimmungsvolle Feier. Zu den Worten der Erzählerinnen wurden die einzelnen Szenen der Weihnachtsgeschichte vor aller Augen lebendig, wie vorher fleißig geprobt. Unterstützt wurde das Krippenspiel von einem Engelschor unter der Leitung von Frau Parstorfer und Frau Flath. te



Foto: Thomas Ertl

ZWEI FIRMEN UND VIELE WEIHNACHTSMARKTBESUCHER SETZTEN SICH FÜR UNSERE KINDER EIN

Schon im Herbst hatte sich Frau Horn von der Fibro GmbH in Haßmersheim wieder an uns gewandt. Statt einer Geldspende sollte in diesem Jahr eine »Wunschbaum-Aktion« der Mitarbeitenden ihrer Firma organisiert werden. Alle Kinder gestalteten daher in den Hausgemeinschaften bunte Wunschzettel, die in der Firma an einen »Wunschbaum« gehängt wurden. Bei der Winterfeier der Fibro GmbH war die Belegschaft begeistert von der Aktion, und alle Wunschzettel waren am Ende des Abends restlos verteilt. Die Übergabe der Geschenke fand rechtzeitig vor Weihnachten in unserer Verwaltung statt. Die Freude war riesig, als Frau Horn, Herr Handfest vom Betriebsrat sowie Herr Freudenthaler hier mit einem vollgepackten Auto ankamen.

Drei Wunschbaumaktionen erfüllten viele Kinderwünsche

Nur zwei Tage später brachte auch Frau Bauer von der Firma Continental aus Weißbach zusammen mit einem Auszubildenden weit über 100 Pakete zu uns ins Kinderdorf. Es waren bunte, verpackte Weihnachtsgeschenke, die Mitarbeitende des Betriebs für unsere Kinder gepackt hatten. Alle Kinder in den Hausgemeinschaften hatten wieder kleine Wunschzettel gebastelt, die dann in Weißbach am »Wunschbaum« aufgehängt wurden. Auch allen Abteilungen des Kinderdorfs wurden von der Belegschaft der Firma Continental bei



Fotos: Simone Weinlein, Anika Birnig

dieser Aktion wieder Wünsche erfüllt, die den Kindern und Jugendlichen im jeweiligen Bereich zugutekommen.

Und »last but not least« waren auch die Wunschbäume der Familie Förster auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg für unsere Kinder. Geschmückt mit den individuell gestalteten Wunschzetteln wurden die Weihnachtsmarktbesucher dazu eingeladen, Gutes zu tun: Wunschzettel aussuchen, mitnehmen, Wunsch erfüllen und Päckchen zurückbringen. Das war's schon. Und so fanden auch über 100 Päckchen aus Heidelberg dank des bemerkenswerten Engagements der Familie Förster den Weg zu uns ins Kinderdorf.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgemacht haben, sei es durch das Aufstellen der Bäume, die Erfüllung der Wünsche oder die Sammlung der Geschenke. Wir danken den Mitarbeitenden der Firmen Fibro Haßmersheim und Continental Weißbach sowie der Familie Förster aus Heidelberg für ihren bemerkenswerten Einsatz und die hervorragende Organisation. Es waren wieder drei gelungene Wunschbaum-Aktionen für Kinder und Jugendliche, die sich mit leuchtenden Kinderaugen am Heiligen Abend bedanken.

SW



Nachruf

Im Alter von 75 Jahren verstarb unser Ehemaliger

Hans Günter Welsch

* 3. Juli 1950 † 24. Dezember 2025

Hans Günter kam 1962 im Alter von 12 Jahren aus Dillingen/Saarland in die Hausgemeinschaft »St. Elisabeth«

im Jugenddorf Klinge. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schule wechselte er 1965 ins Lehrlingsheim »Don Bosco« und begann eine Ausbildung zum Dreher im nahegelegenen Rippberg. Im Jahr 1968 verließ er die Klinge und zog nach Saarbrücken. Am 24. Dezember verstarb er in Zürich.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Karin und seinen Angehörigen.

Kinder- und Jugenddorf Klinge, Leitung und Mitarbeiter

Alle ausführlichen Spendenberichte und viele weitere Bilder finden Sie auch unter www.klinge-seckach.de

Zirkusprojekt an der St. Bernhard-Schule

Wieder viele neue Erfahrungen und eine sensationelle Abschlussvorstellung

Die »Spielplatzpiraten« haben der St. Bernhard-Schule ein ganz besonderes Zirkusprojekt spendiert. Es fand vom 25. bis 27. November 2025 in der Sporthalle statt. Tobi und Daniel vom »Stand-Art«-Zirkusprojekt haben unsere Schülerinnen und Schüler an drei Tagen in die große Welt des Zirkus und der Akrobatik entführt.

Viele junge Menschen entdeckten dabei Fähigkeiten an sich, von denen sie bisher nichts wussten, wie beispielsweise modellieren, balancieren, jonglieren und vieles mehr. Dazu gehörte auch, mit anderen konstruktiv zusammenzuarbeiten und zu kooperieren. Am letzten Projekttag gab es dann eine sensationelle Aufführung, in der

die Schüler zeigten, was sie in den vorangegangenen Tagen erlernt hatten. Wir haben uns dabei besonders über die vielen Zuschauenden aus dem Dorf und der Umgebung gefreut. Das war wieder ein gelungenes Zirkusprojekt, welches auch über die Projektstage hinaus weiterwirkt.

sb

Fotos: Anna-Lena Lang



»Let's Rock«

Lidl Vertriebs GmbH Logistikzentrum Waldenburg
unterstützt Musik AG

Seit Jahren bietet Herr René Flath im Kinder- und Jugenddorf Klinge musikpädagogische Gruppenarbeit an. Interessierte Kinder können hier unter gezielter Anleitung ein Instrument und das Notenlesen erlernen. Aktuell werden Klavier, Akustik-Gitarre, E-Gitarre, Bass-Gitarre, Schlagzeug und Flöte unterrichtet. Die beteiligten Kinder und Jugendlichen sind mit

Feuereifer dabei und freuten sich daher sehr über die Unterstützung der Lidl Vertriebs GmbH Logistikzentrum Waldenburg.

Mit deren großzügiger Spende konnte neues Lehrmaterial wie Notenbücher und neue Flöten sowie neue Drummersitze gekauft werden. Unsere Musiker und das Kinder- und Jugenddorf bedanken sich herzlich!

ms

Wollen Sie uns auch einmal besuchen...

und uns näher kennenlernen? Gerne können wir unsere interessante Arbeit im Rahmen einer Führung für Gruppen ab ca. fünf Personen durch das Kinderdorf näher erläutern. Außerdem können Sie unser im Aufbau befindliches »Geschichts- und Begegnungshaus« im Haus Rafael besichtigen. Geöffnet ist während der Öffnungszeiten von »Irenes Frühstückscafé« montags bis mittwochs sowie freitags und samstags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns über jeden Besucher und alle Interessierten.

Besuchen Sie auch unseren überregional bekannten Abenteuer-Spielplatz oder mieten Sie eines unserer Ferienhäuser. Kontakt: 0 62 92/7 80.

Foto: René Flath



Wichtige Stationen unsere Geschichte

- 1946 Ankunft erster Heimatvertriebener in der »Teufelsklinge«. In den Nachkriegsjahren wurden täglich etwa tausend Heimatvertriebene aus den russisch besetzten Gebieten in den Baracken im heutigen Unterdorf durch die Caritas des Altkreises Buchen erstversorgt und im Anschluss auf umliegende Gemeinden verteilt. Entstanden ist ein Durchgangslager für Flüchtlinge.
- 1948 Bau des ersten Kinderdorfhauses (Haus Michael). In der Folgezeit hat sich die »Teufelsklinge« zu einem Heim für Kriegswaisen und später in eine Jugendhilfeeinrichtung entwickelt. Im Zentrum der Tätigkeit stand von Anfang an die Unterstützung Benachteiligter in Notsituationen, besonders von benachteiligten Kindern.
- 1951 Gründung des Kinder- und Jugenddorf Klinge e. V. durch Pfarrer Heinrich Magnani
- 1961 Bau des Kindergartens St. Theresia, der jetzt als Schulkindergarten zur Schule gehört
- 1969 Bau der St. Bernhard Schule mit Turnhalle
- 1979 Erschließung des Spielgeländes
- 1980 Aufnahme und Betreuung von Vietnam-Flüchtlingen
- 2007 Einführung des Konzepts »Neue Autorität« (Haim Omer). Grundgedanke unseres Erziehungskonzepts »Autorität durch Beziehung« ist, dass Erziehung am besten gelingt, wenn zwischen Kind und Betreuenden eine konstruktive, auch emotionale Beziehung besteht, um so unsere zentralen Erziehungswerte wie gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme, Ermutigung zur Partizipation, Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber anderen mit Leben zu füllen und so zu vermitteln. Seit Jahren haben wir flankierend dazu einen externen Qualitätsentwicklungsprozess zusammen mit anderen Jugendhilfeeinrichtungen und dem für uns zuständigen Jugendamt.
- 2015 Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Integration jüngerer Kinder in bestehende Hausgemeinschaften
- 2021 Inbetriebnahme der Häuser am Schwimmbadweg (St. Hildegard, St. Antonius und St. Martha)
- 2022 Vermietung verschiedener Immobilien an den Neckar-Odenwald-Kreis zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine und unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
- 2025 Neugestaltung eines bedeutenden Teils des Spielgeländes und des Minisoccerplatzes durch das Projekt »Gipfelstürmer«.

Volles Festprogramm mit zahlreichen Höhepunkten

- 13.02.2026 Gedenktag der Gründung des Vereins im Jahr 1951
- 04.05.2026 traditionelle Klingewallfahrt nach Hettingen unter dem Motto »Auf den Spuren unseres Dorfgründers Heinrich Magnani«
- 07.06.2026 traditionelles Klingefest 2026 mit großem Budenrummel: Der Festgottesdienst wird von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer zelebriert
- 10.07.2026 Arenafest für unsere Kinder: Bunter Nachmittag in der »Arena« mit Zirkus, Theater- und Musikaufführungen
- Juli 2026 Besuch der Seckacher Partnergemeinde »Gazzada Schianno« in Italien »Auf den Spuren von Heinrich Magnani im Herkunftsort der Familie«
- 25.09.2026 Festakt zur 75-Jahr-Feier: Wir erwarten hochrangige Politiker und Würdenträger aus der Region und dem Land Baden-Württemberg. Am Nachmittag planen wir ein buntes Programm mit Zirkus, Theater und sportlichen Aufführungen, am Abend eine Konzertveranstaltung mit »The Bautzys« aus Mosbach

Bild 1: Foto: M. Schmackeit. Pfarrer Heinrich Magnani setzte sich rund um die Uhr für die Klinge und »seine« Kinder ein.
 Bild 2: Foto: Archiv. Das Klingetor in den 1950ern. Der Weg zum Kinderdorf führte noch an den Gebäuden entlang.
 Bild 3: Foto: Hannes Schmidt. Erste Häuser in der »Kinderdorfstraße«. Auf der linken Seite »St. Gertrud« und »St. Sebastian«, rechts »St. Georg«, »St. Pirmin« und »St. Lukas«.

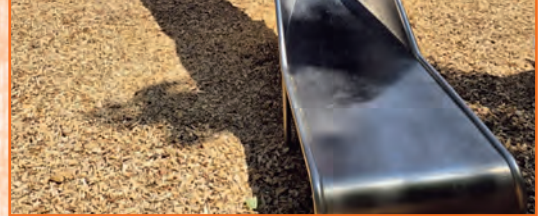
Bild 4: Foto: Archiv. Die Kinderdorfstraße heute – rechts »St. Martin«, »St. Pius« und »St. Johann«.

Bild 5: Foto: Peter Schmackeit. Der Bau des neuen Schulhauses 1969 mit den beiden modernen Gebäudeteilen.

Bild 6: Foto: Archiv. Die St. Bernhard-Schule besuchen 2026 ca. 120 Schülerinnen und Schüler aus der Klinge und der näheren Umgebung.

Bild 7 + 8: Foto: Archiv. Die Häuser im Schwimmbadweg wurden 2021 in Holzbauweise fertiggestellt und bezogen. Zwei moderne Gebäude bieten drei Hausgemeinschaften und den Hausleiterfamilien ausreichend Platz.

Bild 9 + 10: Foto: Manuela Sesuru. Der obere Teil des Spielgeländes wurde unter dem Motto »Gipfelstürmer« 2025 neugestaltet. Viele Ideen und Spielgeräte wurden zusammen mit Jugendlichen erarbeitet. Auch das Motiv des »Klingetors« wurde als Symbol für die lange Geschichte des Kinderdorfs wieder aufgenommen.



Kinder- und Jugenddorf Klinge



Unser Dorf im Jubiläumsjahr

Der Kinder- und Jugenddorf Klinge e. V., Seckach, betreibt heute auf einer zusammenhängenden Fläche von etwa 30 ha eine bundesweit bedeutende stationäre Jugendhilfeeinrichtung mit derzeit 159 Plätzen (inkl. Jugendwohngruppen und einer Erziehungsstelle) für Kinder und Jugendliche, die in 20 »Hausgemeinschaften« (freistehenden Einfamilienhäusern mit Einliegerwohnung) in einem möglichst familienähnlichen Umfeld aufwachsen. Bei den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen handelt es sich in der Regel um Minderjährige von 3 bis 18 Jahren, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in ihrer Ursprungsfamilie aufwachsen können. Unsere Dienstleistungen und Betreuungsplätze sind stark nachgefragt. Unsere Aufgabe ist es, jedem einzelnen jungen Menschen eine Heimat zu schaffen und die Voraussetzungen für ihre Förderung und Erziehung zu gewährleisten. Ziel ist, wenn möglich, die Rückkehr in ihre Herkunftsfamilien vorzubereiten oder, wie so häufig, die Kinder auf dem Weg in ein selbstständiges Leben zu begleiten. Subsidiär zu den Kindeseltern werden die Kinder je nach Bedarf betreut, d. h. insofern haben wir eine komplementäre Unterstützungsfunktion. Die Eltern werden permanent in den Hilfeprozess einbezogen.



Die Hausgemeinschaften – und das ist das Besondere – sind eingebettet in eine gelebte »Dorfstruktur«, so dass gegenseitige Hilfe untereinander und Unterstützung bei der »Rund-um-die-Uhr-Betreuung« der Kinder jederzeit gewährleistet werden kann. Unsere Arbeit wird ergänzt durch unseren psychologisch heilpädagogischen Fachdienst. So können aus einer Hand mit anderen Jugendhilfeangeboten z. B. Eingangsuntersuchungen und Therapiebedarf individuell pro Kind diagnostiziert werden.



Eine wichtige Einrichtung des Kinderdorfes ist die St. Bernhard-Schule, ein »Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum« (SBBZ) für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung mit ca. 120 Plätzen. Etwa die Hälfte der Schüler kommt aus dem Kinderdorf, die weitere Hälfte der Schüler aus den umliegenden Gemeinden. Die Schule ist als Privatschule anerkannt. Teil der Schule ist auch ein Schulkindergarten für etwa 24 Kindergartenkinder mit emotionalem und sozialem Förderbedarf.

Etwa die Hälfte der uns anvertrauten Kinder- und Jugendlichen besucht eine Re-

gelschule (Hauptschule, Realschule oder Gymnasium) im Umfeld. Auch der Schulbesuch ist auf die individuellen Bedürfnisse des betreuten Kindes angepasst.

Unser Sport-, Freizeit- und Musikbereich bietet den Kindern die Möglichkeit, bestimmte individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln, zu stärken und ermöglicht die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Zudem gibt es für bis zu acht Mädchen und Jungen an vier Nachmittagen pro Schulwoche die sogenannte Sozialpädagogische Gruppenarbeit, ein ambulantes Gruppenangebot, um Kinder zu stärken und ihnen dabei zu helfen, mit persönlichen und familiären Problemen oder Schwierigkeiten im Schulbereich umzugehen.

Im gewählten »Kinder- und Jugendrat« sowie dem »Kinder- und Jugendparlament« wird Partizipation gelebt und eingeübt. Die enge Zusammenarbeit mit dem »Ring der Ehemaligen« ist uns sehr wichtig und gewährleistet Unterstützung und Betreuung auch über das Leben in der Einrichtung hinaus. Hierbei handelt es sich um eine Anlaufstelle für ehemalige Jugendhilfekinder und ehemalige Mitarbeiter.

Ferner betreibt der Trägerverein ein Tagungshaus, und insbesondere für Jugendgruppen von Schulen bieten wir preislich günstige jugendherbergeähnliche Ferienunterkünfte für jugendliche und erwachsene Besuchergruppen an.

Als privater, gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein werden wir von den Belegern (Jugendämtern) für unsere Dienstleistungen nur teilweise refinanziert und sind daher auch auf die Großzügigkeit unserer Förderer angewiesen. Dabei handelt es sich überwiegend um Unternehmen der Region, die uns finanziell durch Spenden oder »hands-on« im Rahmen von Sozialtagen bei der Durchführung eines bestimmten Projekts (z. B. Aufstellung eines Spielgerätes oder Anlegen eines Gartens für eine Wohngruppe, etc.) unterstützen, sogenannte CSR Aktivitäten. Ferner freuen wir uns auch über jedes ehrenamtliche Engagement von Privatpersonen. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Das große, weit über die Region hinaus bekannte Spielgelände sowie ein Zeltplatz und Skateranlage gehören ebenfalls zum Kinderdorf. Bis zum Jubiläums-Klingefest am 7. Juni 2026 werden im »Klinge Geschichts- und Begegnungshaus« im zweiten Obergeschoss des »Tagungshauses Rafael« weitere Räume gestaltet und dem Museumsbetrieb zugänglich gemacht.



Kooperation mit der Schreinerei Faustmann

Im Rahmen einer Kooperation zur Gestaltung unseres Spielgeländes fuhren im letzten Herbst Jugendliche unseres Dorfes zusammen mit Herrn Grimm nach Diedesheim. In der Bau- und Möbelschreinerei Faustmann wurde unter der Leitung von Herrn Klaus Hofmann ein Tag lang gehobelt, gesägt und geschraubt. Dabei entstand eine individuelle Sitzliege, versehen mit unserem

Klingelogo. Die Liege wird zukünftig unseren Gästen auf dem Spielgelände zum Ausruhen und Relaxen zur Verfügung stehen.

Vielen Dank an Klaus Hofmann und sein Team für die uns zur Verfügung gestellte Zeit und die Übernahme der Materialkosten. Die Jugendlichen hatten viel Spaß, und wir freuen uns schon auf das Projekt mit Ihnen. ms



Fotos: Frank Grimm

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Melitta Mezger

* 30. August 1931

† 6. Januar 2026



Frau Mezger war von Juni 1963 bis Juni 1992 im Kinder- und Jugenddorf Klinge tätig.

Als im Sommer 1962 eine dreiwöchige Vertretung in einer Kinderdorfhausgemeinschaft gesucht wurde, ergab sich für Frau Mezger die Möglichkeit, die Arbeit in einem Kinderdorfhaus kennenzulernen.

Ein Jahr später entschied sie sich ganz bewusst für ein Leben in der Klinge und fand hier ihren Wirkungsort.

Nach einem Jahr als »Springtante«, eine zeitlich befristete Vertretung für Hausleiterinnen in Urlaubs- oder Krankheitszeiten, übernahm sie verantwortlich die Hausgemeinschaft »St. Martin« mit neun Kindern und Jugendlichen. Sie wohnte mit den Kindern in der Hausgemeinschaft, bildete mit ihnen eine Lebensgemeinschaft und führte eigenständig den 10-Personenhaushalt.

Frau Mezgers Wirken und Arbeiten war geprägt von ihrem Fleiß, ihrer sprichwörtlichen Ruhe, die sie auch in schwierigen Situationen ausstrahlte, ihrer unerschütterlichen Wertschätzung der Kinder, ihrem Wohlwollen und ihrer Geduld sowie einer immer spürbaren Präsenz. Frau Melitta Mezger war nicht nur die Seele ihrer Hausgemeinschaft, sie hat den Geist des Kinderdorfs erfasst und gelebt.

Im Mai 1988 wurde Frau Mezger die Caritas-Ehrennadel in Silber mit Urkunde als Anerkennung für ihren jahrzehntelangen Einsatz als »Kinderdorfmutter« in der Klinge verliehen. 1989 zog sie mit einem Teil ihrer Kinder nach Haus »St. Lukas«, wo sie bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand im Juli 1992 lebte und arbeitete.

Für besondere Verdienste für die Klinge wurde Frau Mezger 1992 gemeinsam mit weiteren langjährigen Hausleitungen die Heinrich-Magnani-Verdienstmedaille verliehen.

Ihre letzte Ruhestätte fand sie am 13. Januar in der Nähe ihrer Familie in Stuttgart.

Das Kinder- und Jugenddorf Klinge ist Frau Melitta Mezger für die vielen Jahre ihres aufopfernden Engagements dankbar und wird ihr Andenken mit größter Wertschätzung in Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Verwandten und allen Angehörigen und Ehemaligen aus ihrer Gruppe.

Kinder- und Jugenddorf Klinge, Leitung und Mitarbeiter

»Manege frei« zum Heilbronner Weihnachtszirkus

Der Verein »Miteinander e. V.« aus Heilbronn organisierte 2026 schon zum elften Mal in Zusammenarbeit mit dem Heilbronner Weihnachtszirkus den »Zirkuspalast«. Dabei ermöglichen ehrenamtliche Helfer und Sponsoren rund 2.000 Kindern aus benachteiligten Familien einen kostenlosen Zirkusbesuch inklusive Verpflegung.

Auch wir wurden am 5. Januar wieder zur Sondervorstellung eingeladen. Mit zwei großen Bussen machten sich über 70 neugierige Kinder und nahezu 20 Betreuerinnen und Betreuer voller Vorfreude auf den Weg nach Heilbronn.

Mit unserer Hausgemeinschaft »Hildegard« bekamen wir sensationelle Plätze in der VIP-Loge, und als das Licht im Zelt ausging, begann eine fast dreistündige Vorstellung mit Musik, Licht, Basketball-Freestylern, Rollschuhartisten, Seilspringern, Pferden,

Motorrad- und Fahrradfahrern und natürlich lustigen Clowns. In der Pause konnten wir uns mit unseren »Zirkus-Talern« wieder Popcorn, Zuckerwatte und andere Leckereien kaufen, bevor das abwechslungsreiche Programm Schlag auf Schlag weiterging. Der absolute Höhepunkt für einen unserer Jungs war nach eigener Angabe die Diabolo-Nummer zweier Artisten aus Frankreich und der Schweiz. Er hatte sich ein eigenes Diabolo zu Weihnachten gewünscht, übt fleißig im Haus und schaute sich die besten Kunststücke ab, die er demnächst auch im »Klinge-Kinderzirkus« zeigen möchte.

Alle Kinder und Mitarbeitenden hatten an diesem Morgen wieder sehr viel Spaß, was die vielen leuchtenden Kinderaugen bewiesen. An dieser Stelle sagen wir nochmals dem »Miteinander e. V.«, allen Sponsoren und Helfern vor Ort ganz herzlich Dankeschön für ein sensationelles Erlebnis in Heilbronn. *ls*



Fotos: Martin Stich



Spende der SMV der Zentralgewerbeschule Schulkindergarten »St. Theresia« freut sich über neue Spielmöglichkeiten

Fotos: Sandra Götzinger



Auch in diesem Jahr kam kurz vor Weihnachten die Info unseres Ehemaligen Dao Ngyuen, dass die »Schülermitverwaltung« (SMV) der Zentralgewerbeschule Buchen (ZGB) das Kinderdorf erneut unterstützen möchte.

Die Schüler verkauften zweimal Waffeln zugunsten der Klinge und konnten damit einen Erlös in Höhe von 400,- Euro erwirtschaften, der nun unserem Schulkindergarten »St. Theresia« zugute kommen soll.

Die Freude darüber war natürlich bei den Kindern, den Erzieherinnen und Bernd Grimm, dem Leiter des Schulkindergartens, sehr groß. Mit dieser großzügigen Spende konnten wertvolle und nachhaltige Spielzeuge gekauft werden. Die Kinder freuten sich über neue Bausteine, die das Bauen mit der Holzseisenbahn noch interessanter und abwechslungsreicher machen. Zur Verbesserung der Koordination und des Gleichgewichts gab es zudem neue Stapelsteine.

Mitte Januar fand die Übergabe im Schulkindergarten statt. Dao Ngyuen, Leon Berres und Linda Flores kamen ins Kinderdorf, um den Kindern die Spenden persönlich zu überreichen. *sw/bg*

Großer Dank an alle Spender

Enthüllung des Gipfelstürmer-Sponsoren-Schildes

Am 16.12.2025 war es endlich so weit: Das große Spielplatzprojekt »Gipfelstürmer« fand mit Enthüllung einer »Sponsorentafel« seinen Abschluss. Darauf zeigt das Kinder- und Jugenddorf Klinge alle seine Kooperationspartner und Spender, die zur Umsetzung und Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben. Herr Gerstlauer, Vorstand des Kinder- und Jugenddorf Klinge e. V., dankte in seiner Rede den anwesenden Gästen für ihre Unterstützung und betonte, dass nur dadurch diese große Aufgabe gemeistert werden konnte. Das Schild selbst wurde von der Firma AZO aus Osterburken gefertigt und auch gesponsert. Herzlichen Dank dafür! *ms*



Wie uns auch geholfen wurde

Am 2. Dezember besuchten Frau Sennert und Frau Wasinger wieder einmal das Kinderdorf, vollgepackt mit vielen gestrickten Socken und Hausschuhen, selbstgehäkelten Sitzkissen und Decken für unsere Kinderdorfhäuser. Alles war mit viel Liebe von Hand hergestellt. Daher wieder vielen Dank an Frau Sennert

und Frau Wasinger und natürlich allen »Strickdamen« aus dem Mehrgenerationenhaus in Buchen für die bemerkenswerte Aktion.

Am 18. Dezember bekam der FreizeitTreff von Frau Ines Rauhe (»Ines & Locke Physiotherapie & Gesichtsdiagnostik«) eine Weihnachtsspende in Höhe von

500,- Euro. Vielen herzlichen Dank! In der Kindertreff-Vollversammlung im März wird man gemeinsam entscheiden, was damit »Besonderes« unternommen werden soll.

Am 7. Januar hat uns Simon Grigoriadis von der AVIA-Tankstelle in Seckach erneut mit 1000,- Euro unterstützt. Vielen Dank für die großzügige Spende! *sw*

250 »Berliner« für das Kinderdorf

Am »schmotzigen Donnerstag« gab's Krapfen für alle Kinder und Jugendlichen

Zum Auftakt der närrischen Tage erreichten uns wieder besonders leckere Spenden. Der Förderverein des »Inner Wheel Clubs« Neckar-Odenwald hatte eine Spendenaktion der besonderen Art geplant: Es wurden leckere Berliner an Firmen und soziale Einrichtungen geliefert.

»International Inner Wheel« ist die weltweit größte Frauen-Service-Organisation, ist mit 110.000 Mitgliedern in 104 Ländern aktiv und setzt sich für Freundschaft, Hilfsbereitschaft und internationale Verständigung ein.



Unsere Kinder und Jugendlichen freuten sich über 150 leckere Krapfen und danken den beiden Vertreterinnen und allen, die dafür gespendet und organisiert haben.

Am gleichen Vormittag wurden zusätzlich noch jeweils 50 frische Berliner der Bäckereien Schmitt aus Limbach sowie Klug aus Seckach geliefert. Vielen herzlichen Dank dafür! Es ist schön zu wissen, dass auch die örtlichen Gewerbetreibenden immer wieder auch an die Kinder in der Klinge denken. *te*

Wir freuten uns zu Beginn des neuen Jahres sehr, dass es auch in der Klinge wieder Sternsinger gab. Adrian, Anthony, Celine, Cristian, Lena und Zoey informierten sich in vorherigen Treffen sehr genau über das aktuelle Sternsingerprojekt »Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik«.

Das Land Bangladesch stand in diesem Jahr im Mittelpunkt der Sternsingeraktion. Die Kinder erfuhren, dass es erschreckend viele Kinder auf der Welt gibt, die für ihr Überleben arbeiten müssen. Millionen von ihnen gehen nicht zur Schule, sie haben keine Zeit und Energie für Freizeitmöglichkeiten, können z. B. nicht Fußball spielen. Sie müssen stattdessen arbeiten, um Geld zu verdienen. Nach stundenlangen Mühen sind sie müde und erschöpft, regelmäßige Mahlzeiten gibt es nicht.

So lernten die Sternsinger Kinder kennen, die schon früh arbeiten mussten, damit ihre Familie genügend Geld zum Überleben haben. Ihre Familien sind so arm, dass sie dringend das Geld benötigen, das die

Sternsinger- aktion 2026



Kinder durch ihre schwere und teilweise sehr gefährliche Arbeit verdienen.

Die Sternsinger aus Deutschland unterstützen auch 2026 in Bangladesch die Hilfsorganisation ARKTF, deren Mitarbeitende den Kindern vor Ort in staubigen Fabriken oder gefährlichen Baustellen helfen. Sie sprechen mit den Chefs, den Eltern und Politikern über die wichtigen Kinderrechte und dass Kinder einfach nur Kinder sein sollen. Kinder sollen spielen, lernen, gesund groß werden, und keine schweren Arbeiten verrichten müssen. Dank der Hilfsorganisation konnten bereits viele Kinder ihre Arbeit beenden und wieder zur Schule gehen. Viele Jugendliche dürfen eine Ausbildung machen.

Die Schicksale der Kinder in Bangladesch haben die Sternsingerkinder sehr berührt. Sie sprachen viel über die Ungerechtigkeit, beispielsweise bei den Arbeitsbedingungen. Ohne Schutzkleidung, Masken oder gar Schuhe zu arbeiten – die Vorstellung allein ist fürchterlich. Sie malten und schrieben ihre Gedanken dazu auf. Umso mehr freuten sich die Klinge-Sternsinger, davon zu hören, wie die Sternsingeraktion hilft und was sie schon mit ihren gesammelten Spenden erreicht haben.

Am Vormittag des Dreikönigstages wurde die Gruppe der Sternsinger von Pfarrer Wolf im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich ausgesandt. Nachmittags zogen sie dann durch die Straßen des Kinderdorfs, sammelten stolze 532,60 Euro und überbrachten allen Hausgemeinschaften und Bewohnern den Segen 20*C+M+B+26 und die wichtige Botschaft: Jedes Kind auf dieser Welt hat ein Recht auf eine faire Chance im Leben. Kein Kind sollte arbeiten müssen. *cw*



Fotos: Thomas Erl

Arbeiten in der Klinge – eine tolle Sache!

Am 31.01.2026 fand im Schulzentrum Jagsttal in Möckmühl wieder die jährliche Berufsinformationsveranstaltung statt.

Frank Grimm und Stephanie Bechle vertraten unser Kinder- und Jugenddorf. Sie informierten allgemein über das Leben in unserem Dorf und die Möglichkeiten, ein Freiwilliges Soziales Jahr, eine Ausbildung im Bereich der Jugend- und Heimerziehung

Berufsinformationsveranstaltung am Schulzentrum Jagsttal

bzw. ein Duales Studium der Sozialarbeit absolvieren zu können.

Viele Schülerinnen und Schüler, ebenso wie die begleitenden Erwachsenen, interessierten sich für unser Dorf und unser Wirken. Wir freuen uns über junge Menschen, die sich für die Arbeit in der Klinge begeistern lassen. *sb*



Foto: Frank Grimm

»Klingeteufel – Hui, Pfui, Pfui«

Die Klingeteufel hatten
nährische Hochsaison

Fotos: Karin Huber



Im Frühjahr eroberten die Klingeteufel wieder die Straßen in der Umgebung. Bereits Anfang Januar fuhren die nährischen Oberteufel zum Nachturnzug nach Limbach. Wenige Wochen später stand der Umzug »zuhaus« in Seckach mit insgesamt

38 nährischen Gruppen für alle kleinen und großen Teufel auf dem Programm, bevor die ganze Gruppe am Rosenmontag zum Höhepunkt der Saison nach Buchen fuhr, wo man im farbenfrohen Umzug auch durch die historische Altstadt zog.

Unsere Fußgruppe mit über 80 gutgelaunten und phantasievoll geschminkten Klingeteufeln sowie den beeindruckenden Oberteufelmasken fiel überall sofort ins Auge und verbreitete eine super Stimmung. Die Umzüge machten auch in diesem Jahr wieder allen viel Spaß. Gemeinsam wurde das Teufelslied gesungen, die Klingeteufel-Sprüche angestimmt und die mit-

gebrachten »Wurf-Süßigkeiten« wieder fleißig an die vielen gut gelaunten Zuschauer verteilt. te



SGA im »Winter Wonderland«

Endlich kam der lang ersehnte Wintereinbruch mit üppigem Schneefall und frostigen Temperaturen. Die verschneite Landschaft lud zu tagelangem winterlichem Vergnügen ein. Eingepackt in warme Schneeanzüge flitzten wir mit Schlitten und viel Spaß unseren Hausberg rund um die SGA (Soziale Gruppenarbeit) hinab, rollten Riesenschneekugeln und bauten daraus den größten Schneemann der ganzen Klinge!

Winterliches Vergnügen mit Schlitten, Iglus, Schneemann und Eislaternen

Das gesamte Schneevorkommen ums Haus und im Hof verarbeiteten wir zu Iglus. Die Kinder schaufelten tagelang ausdauernd Schnee und formten die tollsten Schneehöhlen.

Bei einem winterlichen Spaziergang entdeckten und sammelten wir viele »Schönheiten« mit der uns die eiseige Natur überraschte: Zweige, Blätter, Blüten, Moos, Flechten, Zapfen, Beeren, Steine, Schneckenhäuser, Disteln, usw. Damit gestalteten wir bei eisigen Temperaturen wunderschöne Eislaternen.

So haben wir es gemacht: Gewünschtes Gefäß wird mit Naturmaterial an Boden und Rand gestaltet. Ein mit trockenem



Fotos: Katja Winter



Sand befülltes kleineres Innengefäß wird mittig eingesetzt. Den mit Naturmaterial gestalteten Zwischenraum mit Wasser auffüllen und bei Minustemperaturen komplett durchfrieren lassen. Den Sand aus dem Innengefäß schütten und dieses mit warmem Wasser füllen. Warten, bis es sich vom Eis ablöst, dann vorsichtig herausnehmen. Außenbehälter von außen mit warmem Wasser abspülen, bis sich die Eislaterne herauslöst. Die Laterne im Dunkeln von innen beleuchten. kw



»Action und Kreativität« zum Jahresbeginn

Im Januar »jagten« wir bei einem eiskalten Geländespiel jeweils vier Schneemänner, deren Teile über das ganze Spielgelände verteilt waren. GPS-Geräte führten die einzelnen Gruppen zu den versteckten Teilen, die eingesammelt und auf dem Lösungsblatt richtig zusammengesetzt und aufgeklebt werden mussten. Für die schnellsten Jäger jeder Gruppe gab es eine süße Belohnung.

Beim ersten Kreativprojekt im neuen Jahr konnten die Kindertreff-Malerinnen und Maler wieder einmal ihre Ideen und Vorstellungen auf eine eigene Leinwand bringen. Dabei war den Künstlern freigestellt, ein Bild komplett selbst zu

Der FreizeitTreff startete mit neuem Schwung ins Jahr

entwerfen oder eine der vielen Vorlagen abzupausen und nach Lust und Laune zu colorieren. Egal, für welche Methode sich die Kinder entschieden, Spaß gemacht hat es wieder allen 16 Künstlern, und die Bilder sind durchweg gelungen. Ganz nebenbei haben auch alle eine gute Portion Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewonnen.

Für die »Profis« unter den Kindertreff-Besuchern gab es noch eine kniffligere Herausforderung. Aus Sperrholz und vielen

bunten Farben wurden an drei Nachmittagen »Regenbogen-Mobiles« ausgesägt, bemalt und schließlich zusammengeknötet. Für die mittlerweile geübten »Handwerker-Kinder« waren die verschiedenen Arbeitsschritte fast schon ein Kinderspiel. Egal ob mit der Laubsäge, der großen Bohrmaschine oder mit verschiedenen Pinseln und dem Heißluftfön – die Kinder arbeiteten sorgfältig und kamen zügig zum Ziel. Es ist schön zu beobachten, wie jeder Einzelne im Laufe des Jahres motorische Fertigkeiten erlernt und etwas mit den eigenen Händen erschaffen kann. Der bunte Frühling konnte mit diesen Regenbögen nun zügig in die Klinge einziehen. *te*

Fotos: Thomas Er





Herausgeber, Redaktion:
Kinder- und Jugenddorf Klinge e. V.
74743 Seckach
Tel. 0 62 92/7 80 · Fax 0 62 92/7 82 00
www.klinge-seckach.de · info@klinge-seckach.de

Anschriftenänderungen und Abbestellungen bitte an:
Klinge-Werbeabteilung, Frau Simone Weinlein.

Ständige Mitarbeiter: Peter Schmackeit, Thomas Erl,
Simone Weinlein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Berichte und Bilder übernimmt
die Redaktion keine Gewähr. Es bestehen auch keine Rechts-
ansprüche. Der Bildernachweis wird, so weit möglich, im
Einzelfall geführt.

Gestaltung, Satz, Repro, Betreuung:
8ner Media Werbeagentur & Verlag, Leipzig.

Bankverbindung: Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN: DE63 6745 0048 0004 2031 39 · BIC: SOLADES1MOS

Wir setzen uns ganz für Kinder ein, denen die Gebor-
genheit einer Familie fehlt, und nehmen sie in unsere
Lebensgemeinschaften auf, bis sie ein später selbst-
verantwortliches Leben führen können.

Wir sind auf die Unterstützung von Freunden und
Förderern angewiesen und für jede Hilfe dankbar.

Liebe Ehemalige,
in diesem Jahr stehen betriebsbedingt
weniger Betten als im Vorjahr zur
Verfügung. Einzelne Restzimmer sind
noch bei Simone Weinlein zu buchen
(Tel. 0 62 92/7 83 57).

Bitte meldet Euch schnellstmöglich,
wenn Ihr zum Fest in der Klinge über-
nachten möchtet.

Es wäre klasse, wenn beim »Spiel ohne
Grenzen« wieder Ehemalige, möglichst
auch mit ihren Kindern, mitspielen
würden. Weitere Infos und Anmeldung
schnellstmöglich bei Thomas Erl (Tel.
0 62 92/7 82 58).

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder
unser traditionelles Klingefest feiern. Es
wird im Rahmen unserer umfangreichen 75-
Jahr-Feiern wie gewohnt am Wochenende
nach Fronleichnam stattfinden. Das fällt in
diesem Jahr auf das Wochenende 6./7. Juni.

Der Ablauf des Festwochenendes wird
ähnlich wie im letzten Jahr sein: Wir starten
für die Dorfgemeinschaft und unsere
Ehemaligen mit dem »Spiel ohne Grenzen«
unter dem Motto »Mit 75 Jahren, da fängt
die Party an!« Danach steht ein gemein-
sames Abendessen mit Kinderdisco in der
Kinderdorfstraße auf dem Programm.

Am Sonntag sind dann wieder alle, die
uns besuchen und mitfeiern möchten, herz-
lich eingeladen. Am Vormittag zelebriert

KLINGEFEST IM JUBILÄUMSJAHR 2026

Weihbischof Dr. Peter Birkhofer unseren
Festgottesdienst, und ab 12 Uhr beginnen
wie gewohnt zahlreiche kunterbunte Ange-
bote im gesamten Kinderdorf. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!

te

Einladung an alle Ehemaligen

...zur Vollversammlung der Ehemaligen am
Samstag, 6. Juni 2026, um 19.00 Uhr im
Haus Rafael. Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Gedenken an die
Verstorbenen
- 3.) Aktuelle Entwicklungen
und Planungen im Kinderdorf
- 4.) Vorbereitungen zur Wahl des neuen
Ehemaligenrates für die Wahlperiode
2026 bis 2030. Aufruf zur Kandidatur und
Kurzvorstellung der Bewerber/innen. Die
Wahl findet als Briefwahl statt; die Wahl-
unterlagen werden ab Oktober 2026 ver-
schickt. Bitte denken Sie daran, uns die
aktuelle Postanschrift mitzuteilen! Bitte
unter info@klinge-seckach.de oder an
Kinder- und Jugenddorf Klinge,
Klingestraße 30, 74743 Seckach
- 5.) Verschiedenes



Ausschnitt aus dem Festprogramm

Samstag, 6. Juni 2026

Angebote NUR für die
Dorfgemeinschaft und für Ehemalige:

- 14.30 Uhr: Spiel ohne Grenzen mit
Siegerehrung
- ab 18.00 Uhr: gemütliches
Beisammensein der
Dorfgemeinschaft und Ehemalige
mit Kinder- und Jugenddisco
- 19.00 Uhr: Vollversammlung der
Ehemaligen im Haus Rafael

Sonntag, 7. Juni 2026

Angebote für ALLE Freunde und Gäste:

- 11.00 Uhr: Festgottesdienst mit
Weihbischof Dr. Peter Birkhofer
- ab 12.00 Uhr: Budenrummel in den
Straßen des Kinderdorfs und
Ausstellung in der Schule
bis 18.00 Uhr

Das finale Programm wird unter
www.klinge-seckach.de
zu finden sein.